



Protokoll der IGWR Delegiertensitzung 1/2005

Ort: Restaurant Rössli, 4566 Oeking
Datum: Donnerstag, 7. April 2005
Zeit: 19.30 Uhr

Vorsitz: Dieter Gloor, Präsident

Anwesend:

Vorstandsmitglieder:

Francis Oppeliger, Walter Brändle, Urs Hunziker, Heinz Keller

Delegierte der Mitgliedsvereine (stimmberechtigte Delegierte = unterstrichen):

WRK: Werner Wacker, Samuel Widmer, Walter Frosio
 SWRV: Kurt Müller, Andreas Hascher
 WSVB: Helen Thum, Karin Zwahlen
 AdL: Hugo Keller, Hansruedi Küng
 SLCL: Jean-Jacques Charles, Guy Vincent
 WFA: Michael Landa
 OWF: Maria-Teresa Alcantara
 WWCS: Brigitte Suligoi

Entschuldigt: Paul Thum (Vorstand), Beat Balsiger (WSVB), Stephan Wurz (AdL) Marcel Borloz (SLCL), Fritz Brunner (OWF)

Protokoll: Heinz Keller

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Protokoll der DS 2/2004 vom 14. Oktober 2004
3. Jahresbericht 2004 des Präsidenten
4. a) Kassa- und Revisorenbericht (Jahresrechnung 2004)
 b) Décharge-Erteilung an den Vorstand
5. Gebühren
 - a) Jahresbeitrag 2006
 - b) Lizenz- und Meldegebühren 2005
 - c) Benutzung Zeitmessungsanlage 2005
6. Nominationen für
 - a) FCI-WM vom 11./12.06.2005 in Mlada Boleslav (CZ)
 - b) FCI-EM vom 03./04.09.2005 in Mont de Marsan (F)
 - c) FCI-Coursing-EM vom 24./25.09.2005 in Hoope (D)
7. Antrag des Vorstandes: Trennung von Rennen und Coursings
8. Diskussion: Beiträge der SKG an die IGWR
9. Verschiedenes

Präsident

Dieter Gloor
 Aarburgerstrasse 29
 CH-4800 Zofingen
 Telefon 062 752 93 57
 Fax 062 751 34 68
 E-Mail:
 igwr@gloortransport.ch

Sekretariat

Heinz Keller
 Amselweg 10
 CH-3303 Jegenstorf
 Telefon 031 761 05 46
 Fax 031 761 35 86
 E-Mail:
 buenasuerte@bluewin.ch



1. BEGRÜSSUNG

Der Präsident, D. Gloor, eröffnet um 19.45 Uhr die ordentliche Delegierten-Sitzung der IGWR und begrüsst die anwesenden Vorstandsmitglieder und Delegierten. Anwesend sind **13 stimmberechtigte** Delegierte. Das absolute Mehr beträgt **7 Stimmen**.

Die Traktandenliste wird ergänzt: 4 b) Décharge-Erteilung an den Vorstand
5 c) Gebühr Benutzung Zeitmessung 2005
neu: 8. Diskussion über Beiträge der SKG an die IGWR (J.J.Charles)
Das Traktandum „Verschiedenes“ erhält dadurch die Nummer 9.

Diese Abänderungen und Ergänzungen werden genehmigt mit 9 Ja gegen 1 Nein bei 3 Enthaltungen.

2. PROTOKOLL

Das Protokoll der DS 2/2004 vom 14. Oktober 2004 wurde an alle verschickt. Eingaben wurden keine gemacht und auch jetzt wird das Wort nicht verlangt.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt unter Verdankung an den Verfasser.

3. JAHRESBERICHT 2004 DES PRÄSIDENTEN

D. Gloor liest seinen Bericht für das Jahr 2004 vor. Er geht dabei ein
- auf die stattgefundenen Sitzungen und die Arbeit innerhalb des Vorstandes
- die Teilnahme von Schweizer Hunden an internationalen Titelrennen
- die Rennen und Coursings 2004 in der Schweiz

Der ganze Bericht im Wortlaut liegt dem Original-Protokoll bei.

H. Keller verdankt den Bericht und lässt darüber abstimmen.

Der Bericht wird einstimmig genehmigt.

4. KASSA- UND REVISORENBERICHT (Jahresrechnung 2004)

a) Die Erfolgsrechnung und die Bilanz für das Jahr 2004 liegt auf den Tischen auf. Die Rechnung schliesst bei Aufwendungen von Fr. 6128.00 und Erträgen von Fr. 9657.40 mit einem Gewinn von Fr. 3529.40.

J.J. Charles hätte gerne detailliertere Auskünfte betreffend den Ausgaben. Er möchte, dass zum Beispiel die Aufwendungen für die Porti separat ausgewiesen werden.

H. Keller als Kassier erklärt, dass er die Rechnung möglichst einfach und mit dem kleinst möglichen Aufwand führen will.

K. Müller als Buchhaltungsprofi meint, dass die Rechnungslegung, so wie sie hier vorliegt, durchaus den Anforderungen genügt.

Ein Antrag von J.J. Charles, die Buchhaltung detaillierter und differenzierter zu führen, wird mit 2 Ja gegen 10 Nein bei 1 Enthaltung abgelehnt.

Hugo Keller liest den Revisorenbericht. Die beiden Revisoren, Dr. Heinz Weidmann und Hugo Keller haben die Rechnung geprüft und stellen den Antrag, sie zu genehmigen.

Die Jahresrechnung 2004 wird einstimmig genehmigt.

b) **Dem Vorstand wird einstimmig Décharge erteilt.**

5. GEBÜHREN

- a) Der Jahresbeitrag für 2006 wird auf der bisherigen Höhe belassen. (Fr. 9.— pro Mitglied; Nicht-Rennvereine die Hälfte). **Einstimmiger Beschluss.**
- b) Die Gebühren für Lizenzen, Hundepässe, Lizenzkarten usw. gemäss Gebührentarif von 2002 werden unverändert belassen und gelten auch für 2005. Ebenso unverändert bleiben die Meldegebühren (Startgelder) für die Rennen. **Beschluss mit 11 Ja bei 2 Enthaltungen.**

- c) Die Benutzung der Zeitmessung kostet auch 2005 Fr. 200.— pro Einsatz. **Beschluss mit 11 Ja bei 2 Enthaltungen.**

6. NOMINATIONEN

Für alle drei internationalen Titelrennen wird die Kompetenz zur Nomination an den Vorstand delegiert.

- | | | |
|--|--------------------|----------------|
| a) FCI-WM 11./12.06.2005 in Mlada Boleslav (CZ): | 11 Ja 1 Nein | 1 Enthaltung |
| b) FCI-EM 03./04.09.2005 in Mont de Marsan (F): | 13 Ja (einstimmig) | |
| c) FCI-EM Coursing 24./25.09.2005 in Hoop (D): | 11 Ja | 2 Enthaltungen |

7. TRENNUNG RENNEN / COURSINGS

Der Vorstand beantragt der Delegiertenversammlung, das nationale Renn- und Coursingreglement dahingehend abzuändern, dass Bahnrennen und Coursings vollständig voneinander getrennt werden.

Sämtliche Artikel, die es betrifft, liegen in einer Zusammenstellung von bisheriger und neuer Fassung vor. W. Brändle erklärt noch einmal in kurzen Zügen Sinn und Zweck des Vorhabens.

Vorgesehen ist ein Hundepass pro Hund mit zwei verschiedenen Lizenzkarten, eine für die Bahnrennen und eine für die Coursings. Disqualifikationen werden dementsprechend nicht mehr kumuliert.

Nach kurzer Diskussion **wird der Antrag des Vorstandes einstimmig angenommen.**

Die Änderungen in den Reglementen werden jetzt so schnell wie möglich der SKG zur Genehmigung vorgelegt. Anschliessend müssen die Hundebesitzer informiert werden, damit die neue Regelung auf den 1.1.2006 in Kraft treten kann mit einer Übergangsfrist von ca. einem Jahr.

W. Frosio äussert gewisse Bedenken betreffend den Zeitrahmen. Da er als Führer der Hundepassstelle sehr stark von der Änderung betroffen sein wird, soll er an die nächste Vorstandssitzung eingeladen werden, wo Details zum genauen Ablauf festgehalten werden müssen.

8. DISKUSSION BETR. BEITRÄGE DER SKG AN DIE IGWR

J.J. Charles erklärt, worum es ihm geht. Er möchte wissen, wofür die Beiträge der SKG von Fr. 1500.— verwendet werden.

D. Gloor erklärt, dass dieses Geld nicht jedes Jahr einfach so in die IGWR-Kasse einbezahlt wird so quasi als Sponsorenbeitrag. Bis zu Fr. 1500.— pro Jahr bezahlt die SKG Aufwendungen des IGWR-Präsidenten, der gleichzeitig CdL-Delegierter der Schweiz ist. Damit werden also Spesen abgegolten, die der Präsident hat bei Teilnahmen an CdL-Sitzungen, offiziellen Vertretungen der Schweiz bei internationalen Veranstaltungen usw.

J.J. Charles erklärt sich durch diese Ausführungen für zufrieden gestellt.

9. VERSCHIEDENES

- a) D. Gloor verteilt das Merkblatt für Rennsekretäre sowie das Merkblatt für Beiträge an den Windhundfreund WHF.
- b) Hugo Keller möchte, dass der Vorstand jetzt schon aktiv wird betreffend Anschaffung einer neuen Zeitmessenanlage. Man sollte nicht warten, bis die alte Anlage umsteht. Der Vorstand wird in diesem Jahr Offerten einholen.

- c) K. Müller wünscht, dass der Vorstand betreffend Widerunner-Regelung nicht untätig bleibt. Es sollte ein neuer Anlauf genommen werden, diesmal aber mit klaren Informationen, damit alle genau wissen, worum es geht und worüber sie abstimmen.
A. Hascher unterstützt das Votum. Die Informationen sollten besser fliessen, damit man sich eine gesicherte Meinung bilden kann.
U. Hunziker schlägt vor, eine Kommission aus einem Vorstandsmitglied und 2 Delegierten zu bilden, die das ganze neu einfädeln.

Ein Konsultativ-Abstimmung ergibt eine grosse Mehrheit für dieses Vorgehen.

W. Brändle macht den Vorschlag, an der Schiedsrichter-Weiterbildungs-Tagung vom 14. April 2005 dieses Thema zur Diskussion zu stellen und zu besprechen, wogegen sich J.J. Charles in aller Form verwahrt. Dies sei die komplette Diskriminierung der Welschen!

A. Hascher erklärt, dass der SWRV in dieser Sache einen Antrag einbringen wird.

- d) Heinz Keller ermuntert die Vereine, Mutationen bei ihren Mitgliedern doch umgehend zu melden, damit die IGWR-Adress-Datei immer auf dem neusten Stand bleibt. Schön wäre auch, von allen Vereinen regelmässig Vorstandslisten, Trainingspläne und Mitgliederlisten zu erhalten.

Schluss der Sitzung: 21.00 Uhr

Jegenstorf, 12. April 2005

Der Sekretär:

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Keller', written in a cursive style.